

## Buchbesprechung

GEORG EBERLE, „Farne im Herzen Europas“. Mit 94 Bildern nach Aufnahmen und Zeichnungen des Verfassers. Herausgegeben von der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft zu Frankfurt am Main 1959. Verlag Dr. WALDEMAR KRAMER in Frankfurt am Main. Gebunden 8,50 DM. — Die Farne in ihrer wunderbaren Mannigfaltigkeit der Formen und wiederum bestimmten Einheitlichkeit der Gestaltung haben schon von jeher die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich gelenkt und die Schönheit ihres grünen Laubes erkennen lassen. Für den Pflanzenphotograph besonders dankbare Objekte, begeisterten sie den Verfasser dieses Buches zu eifriger Betätigung, um sie im Bilde festzuhalten und um den Habitus oder feine Einzelheiten der Wedel aufzuzeigen, so daß sowohl dem Lernenden das oft schwer zu Unterscheidende vieler Arten und ihrer Bastarde zugänglicher als auch jedem Empfänglichen der Blick für die Formenschönheit dieser interessanten Pflanzengruppe geschärft wird. Der Verfasser hat wiederholte und zum Teil weite Reisen nicht gescheut, um besonders gute photographische Aufnahmen zu machen oder seltene Arten auf die Platte zu bringen, Arten, die er oft in einsamen Alpentälern ausfindig gemacht hatte. Über die Güte seiner Photographien braucht nichts gesagt zu werden, sie ist hinlänglich bekannt durch eine große Anzahl seiner Veröffentlichungen in den Schriften der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (Frankfurt am Main) und in verschiedenen von ihm verfaßten Büchern, wie z. B. „Aus Ostpreußens Pflanzenwelt“, „Unsere Pflanzenwelt“, „Die Orchideen der deutschen Heimat“ und „Stein, Kraut und Tier“. Der Text seiner Veröffentlichungen zeichnet sich durch Klarheit und Zuverlässigkeit der Angaben aus, er wirkt anregend und ist so recht geeignet, das Interesse für die behandelten Pflanzengruppen zu wecken und zu fördern. Im vorliegenden Buch bespricht der Verfasser die Gestalt der Farne, den Sporophyt nebst den Sporen, den Gametophyt nebst dem Generationswechsel, die Farnmischlinge, die Apogamie und Aposporie und gibt eine Übersicht der behandelten Arten. In neuerer Zeit hat er sich mit besonderem Interesse dem äußerst schwierigen Kapitel der Bastardierungen bei den Farnen gewidmet und berichtet darüber in Wort und Bild, u. a. von Bastard-Seltenheiten wie Heuflechsen und Baumgartnerschen Streifenfarn. Aus der großen Zahl der eigentlichen Arten seien als besonders selten zu Gesicht kommende genannt: Virginische Mondraute, Kretafarn, Venushaar, Pelzfarn, Wimperfarn, Spreuschuppiger Wurmfarn, Steifer Wurmfarn, Haar- und Südlicher Schildfarn sowie verschiedene Streifenfarne. Der Leser, insbesondere der Studierende wird dem Verfasser für Text und Bilder dieses wertvollen Buches, aber auch dem Verleger für die gute Ausstattung desselben aufrichtigen Dank wissen.

F. NEUBAUER

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [95](#)

Autor(en)/Author(s): Neubaur Fritz

Artikel/Article: [Buchbesprechung 135](#)